

Zwei Durchmärsche und ein Fotofinish in Schneeberg

Die letzten Sachsenmannschaftsmeister im Nachwuchs wurden am Wochenende in Schneeberg gekürt. Schneeberg machte seinem Namen alle Ehre und ließ es deutlich kühler angehen als Sebnitz. Trotzdem wurde ein unerschrockener Schachspieler beim Baden im Filzteich gesichtet.



Das Fotofinish

Für die Altersklasse U14 weiblich hatten nur vier Mannschaften gemeldet. Da dadurch nur drei Runden gespielt werden mussten, waren sie die ersten, die die Pokale in den Händen halten konnten. Das Turnier war sehr ausgeglichen, es schien so, dass jeder jeden schlagen könnte. Zum Schluss gab es ein Endspiel zwischen der SG Leipzig und dem SC 1865 Annaberg-Buchholz. Das Spiel endete 2:2-Unentschieden und so entschied ein halber Brett-punkt zu Gunsten der Annaberger. Das Endspiel um die Bronzemedaille entschied der TSV Kitzscher gegen den SC Leipzig-Lindenau für sich.



Durchmarsch in der U12

Der SV Dresden-Leuben war das Maß aller Dinge im Turnier der U12. Mit fünf Siegen ließen sie keine Unklarheiten aufkommen. Dafür musste um Platz zwei und drei zwischen Muldental Wilkau-Haßlau und USV TU Dresden die Berliner Wertung des Spieles gegeneinander entscheiden. Beide Mannschaften hatten 7 Mannschaftspunkte und 11 Brettunkte, das Spiel gegeneinander ging 2:2 aus, aber die Wilkauer konnten die ersten beiden Bretter für sich entscheiden und sind somit glückliche zweite.

Die Plätze 4-6 wurden nach Brettunkten vergeben und zwar in folgender Reihenfolge: BSG Grün Weiß Leipzig, Schachklub Heidenau und SG Leipzig.



Durchmarsch in der U14

In der Altersklasse U14 ließ der USV TU Dresden nichts anbrennen. Obwohl sie in der Endrunde nur zu dritt antraten, sicherte sich FVS ASP Hoyerswerda den zweiten Platz. Im Endspiel um Platz drei konnte die USG Chemnitz den SV 1919 Grimma bezwingen. Die weiteren Plätze belegten die SG Leipzig, leider nur zu zweit in der Endrunde und Muldental Wilkau-Haßlau.



Die ersten beiden Mannschaften jeder Altersklasse sind für die Deutschen Vereinsmeisterschaften zum Jahreswechsel qualifiziert und werden Sachsen auf nationaler Ebene vertreten.

Während der Meisterschaft absolvierten Georg Berndt und Byrd Wohlgemuth den praktischen Teil ihrer Schiedsrichterausbildung und dürfen sich nun regionale Schiedsrichter nennen.

Allen Teilnehmern, Betreuern und Angehörigen gilt unser Dank für ein angenehmes und problemloses Wochenende. Das Schiedsrichterteam um Landesjugendspielleiter Frank Jäger, regionalen Schiedsrichter Alrik Schubert und Turnierleiter Burkhard Atze hatte ein leichtes Amtieren.

Das Wochenende wird auch als das Wochenende im Gedächtnis bleiben, an dem Deutschland seine Chance bei der Fußballweltmeisterschaft wahrte. Nach dem genialen Freistoß von Kroos erbeben die Bettenhäuser von den Jubelschreien der Schachspieler.

Wir danken dem Team des KiEZ Schneeberg für die Betreuung am letzten Schachwochenende der Saison.